

Vorwort des Uebersetzers!

Unter den strahlenden Größen der christlichen Vorzeit nimmt die Jungfrau von Orleans unstreitig einen der ersten Plätze ein. In ihr waren kindliche Unschuld, tiefer gottergebener Sinn und christlicher Heldenmuth auf's Schönste mit einander verbunden. Längst ist der Haß ihrer Feinde, der sie auf den Scheiterhaufen brächte, verstummt, und mit den Jahrhunderten wuchs ihr Ruhm und ihre Verehrung. Ihr so mächtig in die Geschichte von Frankreich und England eingreifendes Wirken hat eine Menge von Schriften über sie hervorgerufen; die Dichtkunst hat sich ebenfalls des Stoffes bemächtigt, und außer französischen und englischen Dichtern hat auch der Heroß der deutschen Poesie ihrem Ruhme ein unsterbliches Denkmal gesetzt.

Nicht leicht mag in dem Leben irgend einer historischen GröÙe soviel Ungewöhnliches vorkommen,